

¹Und Ahithophel sprach zu Absalom: Ich will zwölftausend Mann auslesen und mich aufmachen und David nachjagen bei der Nacht² und will ihn überfallen, weil er matt und laß ist. Wenn ich ihn dann erschrecke, daß alles Volk, das bei ihm ist, flieht, will ich den König allein schlagen³ und alles Volk wieder zu dir bringen. Wenn dann jedermann zu dir gebracht ist, wie du begehrt, so bleibt alles Volk mit Frieden.⁴ Das deuchte Absalom gut und alle Ältesten in Israel.⁵ Aber Absalom sprach: Laßt doch Husai, den Arachiten, auch rufen und hören, was er dazu sagt.⁶ Und da Husai hinein zu Absalom kam, sprach Absalom zu ihm: Solches hat Ahithophel geredet; sage du, sollen wir's tun oder nicht?⁷ Da sprach Husai zu Absalom: Es ist nicht ein guter Rat, den Ahithophel auf diesmal gegeben hat.⁸ Und Husai sprach weiter: Du kennst deinen Vater wohl und seine Leute, daß sie stark sind und zornigen Gemüts wie ein Bär auf dem Felde, dem die Jungen geraubt sind; dazu ist dein Vater ein Kriegermann und wird sich nicht säumen mit dem Volk.⁹ Siehe, er hat sich jetzt vielleicht verkrochen irgend in einer Grube oder sonst an einen Ort. Wenn's dann geschähe, daß es das erstemal übel geriete und käme ein Geschrei und spräche: Es ist das Volk, welches Absalom nachfolgt, geschlagen worden,¹⁰ so würde jedermann verzagt werden, der auch sonst ein Krieger ist und ein Herz hat wie ein Löwe. Denn es weiß ganz Israel, daß dein Vater stark ist und Krieger, die bei ihm sind.¹¹ Aber das rate ich, daß du zu dir versammelst ganz Israel von Dan an bis gen Beer-Seba, so viel als

¹وَقَالَ أَحِيثُوفُ لَأَبْسَالُومَ، دَعْنِي أَتَّخِذُ اثْنَيْ عَشَرَ أَلْفَ رَجُلٍ وَأَقُومُ وَأَسْعَى وَرَاءَ دَاوُدَ هَذِهِ اللَّيْلَةَ² فَأَتِي عَلَيْهِ وَهُوَ مُتْعَبٌ وَمُزْتَجِعِي الْيَدَيْنِ قَارِعُهُ، فَتَهْرَبُ كُلُّ الشَّعْبِ الَّذِي مَعَهُ، وَأَضْرِبُ الْمَلِكَ وَخَذَهُ³ وَأُرُدُّ جَمِيعَ الشَّعْبِ إِلَيْكَ. كَرُّجُوعِ الْجَمِيعِ هُوَ الرَّجُلُ الَّذِي تَطْلُبُهُ، فَيَكُونُ كُلُّ الشَّعْبِ فِي سَلَامٍ.⁴ فَحَسَنَ الْأَمْرُ فِي عَيْنِي أَبْسَالُومَ وَأَعْنِي جَمِيعَ شُبُوحِ إِسْرَائِيلَ.⁵ فَقَالَ أَبْسَالُومَ، ادْعُ أَيْضًا حُوسَايَ الْأَرَكِّيَّ فَتَسْمَعْ مَا يَقُولُ هُوَ أَيْضًا.⁶ فَلَمَّا جَاءَ حُوسَايُ إِلَى أَبْسَالُومَ قَالَ أَبْسَالُومَ، يَمِئِلُ هَذَا الْكَلَامُ تَكَلَّمَ أَحِيثُوفُ. أَعْمَلُ حَسَبَ كَلَامِهِ أَمْ لَا. تَكَلَّمْ أَتَيْتُ. فَقَالَ حُوسَايُ لَأَبْسَالُومَ، لَيْسَتْ حَسَنَةً الْمَشُورَةُ الَّتِي أَسَارَ بِهَا أَحِيثُوفُ هَذِهِ الْمَرَّةَ.⁸ أَنْتَ تَعْلَمُ أَبَاكَ وَرَجَالَهُ أَتَهُمْ جَبَابَرَةً، وَأَنَّ أَنْفُسَهُمْ مُرَّةٌ كَذِبَةٍ مُكِيلٍ فِي الْحَقْلِ. وَأَبُوكَ رَجُلٌ قِتَالٍ وَلَا يَبِيتُ مَعَ الشَّعْبِ.⁹ هَا هُوَ الْآنَ مُحْتَبِئٌ فِي إِحْدَى الْخُفَرِ أَوْ أَحَدِ الْأَمَاكِينِ. وَيَكُونُ إِذَا سَقَطَ بَعْضُهُمْ فِي الْإِنْبِدَاءِ أَنَّ السَّامِعَ يَسْمَعُ فَيَقُولُ، قَدْ صَارَتْ كَسَمِّهِ فِي الشَّعْبِ الَّذِي وَرَاءَ أَبْسَالُومَ.¹⁰ أَيْضًا ذُو النَّاسِ الَّذِي قَلْبُهُ كَقَلْبِ الْأَسَدِ يَذُوبُ دُونََانَا، لِأَنَّ جَمِيعَ إِسْرَائِيلَ يَغْلُمُونَ أَنَّ أَبَاكَ جَبَّارٌ، وَالَّذِينَ مَعَهُ ذَوُو بَأْسٍ.¹¹ لِيَذَلِكَ أَشِيرُ بِأَنْ يَجْتَمِعَ إِلَيْكَ كُلُّ إِسْرَائِيلَ مِنْ دَانَ إِلَى بَيْتِ سَعِي، كَالرَّمْلِ الَّذِي عَلَى الْبَحْرِ فِي الْكَثْرَةِ، وَحَضْرَتُكَ سَائِرٌ فِي الْوَسْطِ.¹² وَتَأْتِي إِلَيْهِ إِلَى أَحَدِ الْأَمَاكِينِ حَيْثُ هُوَ، وَتَنْزِلُ عَلَيْهِ تُرُوفُ الْبَطْلِ عَلَى الْأَرْضِ، وَلَا يَبْقَى مِنْهُ وَلَا مِنْ جَمِيعِ الرِّجَالِ الَّذِينَ مَعَهُ وَاحِدٌ.¹³ وَإِذَا انْحَارَ إِلَى مَدِينَةٍ، يَجْمَلُ جَمِيعُ إِسْرَائِيلَ إِلَى تِلْكَ الْمَدِينَةِ جَبَالًا، فَتَجْرُّهَا إِلَى الْوَادِي حَتَّى لَا تَبْقَى هُنَاكَ وَلَا خَصَاةً.¹⁴ فَقَالَ أَبْسَالُومَ وَكُلُّ رِجَالِ إِسْرَائِيلَ، إِنَّ مَشُورَةَ حُوسَايَ الْأَرَكِّيِّ أَحْسَنُ مِنْ مَشُورَةِ أَحِيثُوفَ. فَإِنَّ الرَّبَّ أَمَرَ بِإِبْطَالِ مَشُورَةِ أَحِيثُوفَ الصَّالِحَةِ لِيُنْزِلَ الرَّبُّ الشَّرَّ بِأَبْسَالُومَ.¹⁵ وَقَالَ حُوسَايُ لِحِصَادُوقَ وَابْنَاتَارَ الْكَاهِنَيْنِ، كَذَا وَكَذَا أَسَارَ أَحِيثُوفُ عَلَى أَبْسَالُومَ وَعَلَى شُبُوحِ إِسْرَائِيلَ، وَكَذَا وَكَذَا أَسْرَتْ أَنَا. فَلَا أَنْزِلُوكُمْ عَاجِلًا وَأَخْبِرُوا دَاوُدَ، لَا تَبِيتُ هَذِهِ اللَّيْلَةَ فِي شُهُولِ الْبَرِّيَّةِ، بَلْ اعْبُرُوا لِيَلَّا يُبْتَلَعَ الْمَلِكُ وَجَمِيعُ الشَّعْبِ الَّذِي مَعَهُ.¹⁷ وَكَانَ يُونَاتَانُ وَأَخِيمَعُصُ وَاقِفَيْنِ عِنْدَ عَيْنِ رُوحَلِ، فَانْطَلَقَتِ الْجَارِيَةُ وَأَخْبَرَتْهُمَا، وَهُمَا دَهَبَا وَأَخْبَرَا الْمَلِكَ دَاوُدَ، لَأَتَهُمَا لَمْ يَقْدِرَا أَنْ يَرَبَّا دَاخِلَيْنِ الْمَدِينَةَ.¹⁸ فَارَاهُمَا غُلَامٌ وَأَخْبَرَ أَبْسَالُومَ. فَدَهَبَا كِلَاهُمَا

der Sand am Meer, und deine Person ziehe unter ihnen.¹² So wollen wir ihn überfallen, an welchem Ort wir ihn finden, und wollen über ihn kommen, wie der Tau auf die Erde fällt, daß wir von ihm und allen seinen Männern nicht einen übriglassen.¹³ Wird er sich aber in eine Stadt versammeln, so soll das ganze Israel Stricke an die Stadt werfen und sie in den Bach reißen, daß man nicht ein Kieselein da finde.¹⁴ Da sprach Absalom und jedermann in Israel: Der Rat Husais, des Arachiten, ist besser denn Ahithophels Rat. Aber der HERR schickte es also, daß der gute Rat Ahithophels verhindert wurde, auf daß der HERR Unheil über Absalom brächte.¹⁵ Und Husai sprach zu Zadok und Abjathar, den Priestern: So und so hat Ahithophel Absalom und den Ältesten in Israel geraten; ich aber habe so und so geraten.¹⁶ So sendet nun eilend hin und lasset David ansagen und sprecht: Bleibe nicht auf dem blachen Felde der Wüste, sondern mache dich hinüber, daß der König nicht verschlungen werde und alles Volk, das bei ihm ist.¹⁷ Jonathan aber und Ahimaaz standen bei dem Brunnen Rogel, und eine Magd ging hin und sagte es ihnen an. Sie aber gingen hin und sagten es dem König David an; denn sie durften sich nicht sehen lassen, daß sie in die Stadt kämen.¹⁸ Es sah sie aber ein Knabe und sagte es Absalom an. Aber die beiden gingen eilend hin und kamen in eines Mannes Haus zu Bahurim; der hatte einen Brunnen in seinem Hofe. Dahinein stiegen sie,¹⁹ und das Weib nahm und breitete eine Decke über des Brunnens Loch und breitete Grütze darüber, daß

عَاجِلًا وَدَخَلَ بَيْتَ رَجُلٍ فِي بَحُورِيمَ وَلَهُ بِنْتٌ فِي دَارِهِ، فَتَرَلَا إِلَيْهَا.¹⁹ فَأَخَذَتِ الْمَرْأَةُ وَقَرَسَتْ سَجْفًا عَلَى قَمِيصِ الْبَيْتِ وَسَطَحَتْ عَلَيْهِ سَمِيدًا فَلَمْ يَعْلَمْ الْأَمْرُ.²⁰ فَجَاءَ عِيْدُ أَبْسَالُومَ إِلَى الْمَرْأَةِ إِلَى الْبَيْتِ وَقَالُوا، أَيَنْ أَخِيْمَعُصُ وَيُوثَاتَانُ. فَقَالَتْ لَهُمُ الْمَرْأَةُ، قَدْ عَبَرَا قَتَاةَ الْمَاءِ. وَلَمَّا قَسَّسُوا وَلَمْ يَجِدُوهُمَا رَجَعُوا إِلَى أَوْشَلِيمَ.²¹ وَبَعَدَ ذَهَابِهِمْ خَرَجَا مِنَ الْبَيْتِ وَذَهَبَا وَقَالَا لِدَاوُدَ، قُومُوا وَاعْبُرُوا سَرِيعًا الْمَاءَ، لِأَنَّ هَكَذَا أَشَارَ عَلَيْكُمْ أَخِيثُوفُلُ. فَقَامَ دَاوُدُ وَجَمِيعُ الشَّعْبِ الَّذِي مَعَهُ وَعَبَرُوا الْأَرْضَ. وَعِنْدَ صَوْرِ الصَّبَاحِ لَمْ يَبْقَ أَحَدٌ لَمْ يَغْبِرْ الْأَرْضَ.²³ وَأَمَّا أَخِيثُوفُلُ فَلَمَّا رَأَى أَنَّ مَشُورَتَهُ لَمْ يُعْمَلْ بِهَا، شَدَّ عَلَى الْحِمَارِ وَقَامَ وَانْطَلَقَ إِلَى بَيْتِهِ إِلَى مَدِينَتِهِ، وَأَوْصَى لِبَنَتِهِ، وَخَتَقَ رُفْسَهُ وَمَاتَ وَدُفِنَ فِي قَبْرِ أَبِيهِ.²⁴ وَجَاءَ دَاوُدُ إِلَى مَحْتَايِمَ. وَعَبَرَ أَبْسَالُومُ الْأَرْضَ هُوَ وَجَمِيعُ رِجَالِ إِسْرَائِيلَ مَعَهُ.²⁵ وَأَقَامَ أَبْسَالُومُ عَمَّاسَا بَدَلَ يُوَابَ عَلَى الْجَيْشِ. وَكَانَ عَمَّاسَا ابْنُ رَجُلٍ اسْمُهُ يَثْرَا الْإِسْرَائِيلِيُّ الَّذِي دَخَلَ إِلَى أَبِيجَايِلَ بِنْتِ تَاخَاشَ أُخْتِ صُرُوبَةَ أُمِّ يُوَابَ.²⁶ وَتَزَلَّ إِسْرَائِيلُ وَأَبْسَالُومُ فِي أَرْضِ جِلْعَادَ.²⁷ وَكَانَ لَمَّا جَاءَ دَاوُدُ إِلَى مَحْتَايِمَ أَنَّ شُوبِيَّ بَنَ تَاخَاشَ مِنْ رَبَّةِ بَنِي عَمُّونَ، وَمَاكِيرَ بَنَ عَمْمِيئِيلَ مِنْ لُودْبَارَ، وَبِزْرَلَّايَ الْجِلْعَادِيِّ مِنْ رُوحَلِيمَ، قَدَّمُوا قَرْشًا وَطُشُوسًا وَأَيَّةَ خَرْفٍ وَجِنِطَةٍ وَشَعِيرًا وَذَفِيقًا وَقَرِيكًا وَقُولاَ وَعَدَسًا وَجَمَّصًا مِشُوبًا.²⁹ وَعَسَلًا وَزُبْدَةً وَصَانًا وَجُبْنَ بَقَرٍ لِدَاوُدَ وَلِلشَّعْبِ الَّذِي مَعَهُ لِيَأْكُلُوا. لِأَنَّهُمْ قَالُوا، الشَّعْبُ جُوعَانٌ وَمُتْعَبٌ وَعَطْشَانٌ فِي الْبَرِّيَّةِ.

man es nicht merkte.²⁰ Da nun die Knechte Absaloms zum Weibe ins Haus kamen, sprachen sie: Wo ist Ahimaaz und Jonathan? Das Weib sprach zu ihnen: Sie gingen über das Wässerlein. Und da sie suchten, und nicht fanden, gingen sie wieder gen Jerusalem.²¹ Und da sie weg waren, stiegen jene aus dem Brunnen und gingen hin und sagten's David, dem König, an und sprachen zu David: Macht euch auf und geht eilend über das Wasser; denn so und so hat Ahithophel wider euch Rat gegeben.²² Da machte sich David auf und alles Volk, das bei ihm war, und gingen über den Jordan, bis es lichter Morgen ward, und fehlte nicht an einem, der nicht über den Jordan gegangen wäre.²³ Als aber Ahithophel sah, daß sein Rat nicht ausgeführt ward, sattelte er seinen Esel, machte sich auf und zog heim in seine Stadt und beschickte sein Haus und erhängte sich und starb und ward begraben in seines Vaters Grab.²⁴ Und David kam gen Mahanaim. Und Absalom zog über den Jordan und alle Männer Israels mit ihm.²⁵ Und Absalom hatte Amasa an Joabs Statt gesetzt über das Heer. Es war aber Amasa eines Mannes Sohn, der hieß Jethra, ein Israeliter, welcher einging zu Abigail, der Tochter des Nahas, der Schwester der Zeruja, Joabs Mutter.²⁶ Israel aber und Absalom lagerten sich in Gilead.²⁷ Da David gen Mahanaim gekommen war, da brachten Sobi, der Sohn Nahas von Rabba der Kinder Ammon, und Machir, der Sohn Ammiels von Lo-Dabar, und Barsillai, ein Gileaditer von Roglim,²⁸ Bettwerk, Becken, irdene Gefäße, Weizen, Gerste, Mehl,

geröstete Körner, Bohnen, Linsen, Grütze,²⁹ Honig, Butter, Schafe und Rinderkäse zu David und zu dem Volk, das bei ihm war, zu essen. Denn sie gedachten: Das Volk wird hungrig, müde und durstig sein in der Wüste.